

Die neue Stundentafel am DBG

Integration der Ergänzungsstunden

Ausgangslage

optionaler Ganzttag

- ▣ Vormittag bildet Kern der Unterrichtszeit
- ▣ zusätzliche Angebote nach Unterricht je nach Bedarf und Wunsch

Ergänzungsstunden

- ▣ drei zusätzliche Stunden in der SI
- ▣ Wahl aus unterschiedlichen AGs
- ▣ Nachweis über AG-Pass

Gesetzl. Anforderungen

□ **APO SI (§17,4):**

Die Ergänzungsstunden werden vorrangig verwendet:

1. für die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen oder dem Lernbereich Naturwissenschaften,

2. für erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel.

Die Schulkonferenz beschließt dafür Grundsätze auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Problemfelder

- Fachlehrer beklagen besonders in schriftlichen Fächern fehlende Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler
- Fachunterricht in der 6. Stunde problematisch
- z. T. ist „Hauptfachcharakter“ der Fächer nicht erkennbar, z. B. Klasse 8
- Nachweis oft schwierig

➔ **DERZEITIGE REGELUNG IST UNBEFRIEDIGEND**

Grundsätzliche Überlegungen

- Ergänzungsstunden sollen Fachunterricht stärken
 - Förderung der schriftlichen Kernfächer hat Vorrang (Versetzung)
 - Nachweispflicht liegt bei der Schule
 - Vermeidung der 6. Stunde
-
- ➔ **Integration der Ergänzungsstunden in die reguläre Stundentafel**
 - ➔ **Vormittagsunterricht (1-5) soll ausreichen**

Veränderung der Stundentafel

Fach	D	E	2.FS	Ku	Mu	Ge	Pk	Ek	M	Ph	Ch	Bi	Diff	Rel	Sp	KL	EG	Gesamt
alt	14,5	15	10,5	6	4	5	4,5	4,5	15	5,5	4,5	5,5	3 4,5	7,5	12	2	0	119
neu	15	15,5	11,5	5,5	5,5	4,5	4,5	4,5	15	5,5	4,5	5,5	4/5	7,5	12	2(1)	1 ITG FU	123,5/ 124
Vor- gabe	14,25	13,5	10,5	10,5	13,5			14,25	15			3 4,5	7,5	11,25	0	7,5	122,25	
üb. Vorga- be	0,75	2	1	0,5	0			0,75	0,5			(1)	0	0,75	1	1	8,25 (9,25)	



geringe Verschiebung des
Fachunterrichts in Kl.5-9

neue Stundentafel

- Veränderte Stundentafel (eigene Datei)

Vorteile I

- Alle Stunden vollständig im „Vormittagsbereich“
- Pflichtstunden und Ergänzungsstunden verbunden
- Erfüllung der Vorgaben des Landes
- Verteilung der Ergänzungsstunden auf ges. SI
- Integration des Gottesdienstes in Stundentafel
- Stärkung der Medienkompetenz (ITG, Kl. 6)

Vorteile II

- Stärkung der schriftlichen Fächer, besonders der FG I: Hauptfachcharakter
- Möglichkeit individueller Förderung
- Zeit für Freizeitinteressen der Schüler
 - ▣ Pflege von Freundschaften
 - ▣ Vereinssport
 - ▣ Instrumentalunterricht
 - ▣ Religiöse Angebote
 - ▣ ...

Ergänzungsstunden

- dienen der Ergänzung und Vertiefung
 - ☛ Kein „Weitermachen im Buch“
- müssen über Klassenbuch/Kursmappe nachgewiesen werden
 - ☛ Klasse 8/9: Anteile über regelmäßige Ergänzungsstunde in best. Zeitabständen
- Fachschaften erarbeiten Fördermaterialien

AG-Bereich

- AGs werden weiterhin gefördert und angeboten.
- AGs gelten nicht mehr als Ergänzungsstunden.
- AGs werden grundsätzlich mit dem Zeugnis dokumentiert.

Geltung

- ab 2011/12 für Jgst. 5-8
 - ▣ Jgst.6 ITG erst in 6.2, Tausch mit Religion
 - ▣ Jgst. 8 neue Stundentafel bis auf Rel/Ge
- Jgst. 9 alte Stundentafel (Diff, geleistete Ergänzungsstunden)

Antrag der Lehrerkonferenz

Die Stundentafel in der vorgelegten Form mit Integration der Ergänzungsstunden wird ab dem Schuljahr 2011/12 für die Klassen 5-8 eingeführt. Dabei gelten folgende Übergangsregelungen:

- Für die Klasse 6: ITG in Klasse 6.2, dafür Religion im ersten Halbjahr zweistündig (statt einstündig)*
- Für die Klasse 8: Religion zweistündig und Geschichte einstündig*

Die Klasse 9 wird nach der bisherigen Stundentafel unterrichtet.

Ab dem Schuljahr 2012/13 gilt die neue Stundentafel für die gesamte Sekundarstufe I.